Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIK NORD

Statistik informiert ...

Nr. 05/2026 08. Januar 2026

Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2025

Auftragseingänge und Umsätze um etwa vier Prozent gestiegen

In den größeren Betrieben des schleswig-holsteinischen Bauhauptgewerbes ist der Wert der Auftragseingänge in den ersten drei Quartalen 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,6 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro gestiegen. Am stärksten stiegen die Auftragszahlen in der Tiefbausparte (plus 5,2 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro), was vor allem dem Wirtschaftstiefbau zuzurechnen ist (plus 15,2 Prozent auf 402 Mio. Euro). Im Hochbau konnte insbesondere aufgrund des Wohnungsbaus (plus 8,8 Prozent auf 640 Mio. Euro) ein Anstieg von 1,9 Prozent auf fast 1,1 Mrd. Euro verbucht werden. Rückläufig war die Auftragslage dagegen im Wirtschaftshochbau (minus 10,8 Prozent) und im Straßenbau (minus 5,8 Prozent), so das Statistikamt Nord.

Für den realen (preisbereinigten) Auftragseingang errechnet sich ein Plus von 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei im Hochbau insgesamt ein Rückgang von 0,4 Prozent verzeichnet wurde.

Auch die Umsatzlage verbesserte sich gegenüber den ersten drei Quartalen 2024 (plus 4,1 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro), was insbesondere auf den öffentlichen Sektor zurückzuführen ist. So legten die Umsätze im sonstigen öffentlichen Tiefbau (u. a. Tiefbauten für die Verbesserung der Schieneninfrastruktur oder Brückenbaumaßnahmen: plus 22,8 Prozent auf 395 Mio. Euro) und im öffentlichen Hochbau (plus 12,9 Prozent auf 153 Mio. Euro) deutlich zu.

Für den realen (preisbereinigten) Umsatz errechnet sich von Januar bis September 2025 ein Anstieg um 1,6 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die positive Entwicklung im Tiefbau insgesamt (plus 5,8 Prozent) wird durch Umsatzrückgänge im Straßenbau (minus 5,3 Prozent) etwas geschmälert. Im Hochbau ergab sich preisbereinigt ein leichter Rückgang von 1,8 Prozent, der insbesondere auf niedrigeren Umsätzen im Wohnungsbau (minus 4,1 Prozent) beruht.

Hinweise:
Erfasst wurden Betriebe im Bauhauptgewerbe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Im Jahr 2025 waren dies in Schleswig-Holstein 393 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um drei Betriebe erhöht hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorständin: Meike Johannsen
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15 – 17, 24113 Kiel
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Betriebe, Auftragseingang und Umsatz im Bauhauptgewerbe[1] in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2025 nach Bauarten und Auftraggebern – Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent –

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – September[2]		
	2025	2024	Veränderung in %
Betriebe	393	390	0,8
Auftragseingang[3] (1 000 Euro)	**2 202 654**	**2 126 656**	**3,6**
Hochbau insgesamt	1 054 246	1 034 601	1,9
Tiefbau insgesamt	1 148 408	1 092 055	5,2
Wohnungsbau	639 895	588 032	8,8
Wirtschaftsbau	705 540	689 030	2,4
Hochbau	303 235	339 887	– 10,8
Tiefbau	402 304	349 143	15,2
öffentlicher und Straßenbau	857 219	849 593	0,9
Hochbau	111 115	106 681	4,2
Straßenbau	381 390	404 956	– 5,8
sonstiger Tiefbau	364 714	337 955	7,9
Baugewerblicher Umsatz[3] (1 000 Euro)	**2 523 526**	**2 425 046**	**4,1**
Hochbau insgesamt	1 332 951	1 325 946	0,5
Tiefbau insgesamt	1 190 574	1 099 100	8,3
Wohnungsbau	839 671	855 647	– 1,9
Wirtschaftsbau	762 615	733 834	3,9
Hochbau	340 511	334 992	1,6
Tiefbau	422 104	398 841	5,8
öffentlicher und Straßenbau	921 239	835 566	10,3
Hochbau	152 769	135 306	12,9
Straßenbau	373 785	378 834	– 1,3
sonstiger Tiefbau	394 686	321 425	22,8

[1] Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
[2] bei Betrieben = Durchschnitt der Monate
[3] ohne Umsatzsteuer

Auftragseingang und Umsatz im Bauhauptgewerbe[1]
in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2025 nach Bauarten
– Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent –

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – September	
	nominal	real
Auftragseingang	**3,6**	**1,2**
Hochbau insgesamt	1,9	– 0,4
Wohnungsbau	8,8	6,4
Tiefbau insgesamt	5,2	2,6
Straßenbau	– 5,8	– 9,6
Baugewerblicher Umsatz	**4,1**	**1,6**
Hochbau insgesamt	0,5	– 1,8
Wohnungsbau	– 1,9	– 4,1
Tiefbau insgesamt	8,3	5,8
Straßenbau	– 1,3	– 5,3

[1] Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: gerhard.lenz@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
Bluesky: @statistiknord.bsky.social
LinkedIn: Statistikamt Nord